

Sachbearbeitung:

Name: Frau Graßer
Telefon: (08141) 519-515
Telefax: (08141) 519-522
E-Mail: vergabestelle@awb-ffb.de
Zimmer: C 205

Öffentliche Ausschreibung

Aktenzeichen:

Ihre Nachricht vom:
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: AWB-8700-7/11

Datum: 30.09.2021

**Grundwasseruntersuchungs- und Überwachungskonzept für die Bauschuttdeponie Jesenwang (DKO)
Öffentliche Ausschreibung**

Anlagen: Lageplan der Grundwassermessstellen
Lageplan der Bauschuttdeponie Jesenwang

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstenfeldbruck beabsichtigt, das Grundwasseruntersuchungs- und Überwachungskonzept für die Bauschuttdeponie Jesenwang (DKO) im Wege der Öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Postanschrift

Postfach 14 31
82244 Fürstenfeldbruck

Beiliegend erhalten Sie hierzu die entsprechenden Vergabeunterlagen, die sich wie folgt zusammensetzen:

Hausanschrift

Münchner Straße 33
82256 Fürstenfeldbruck
mit ÖPNV erreichbar

1. Bewerbungsbedingungen
2. Leistungsbeschreibung
3. Bietererklärungen
4. Angebotsblatt
5. Rücksendeaufkleber

Sprechzeiten

Montag bis Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Auskünfte, Antworten der Vergabestelle und Bieterinformationen werden den Bietern von der Vergabestelle ausschließlich über www.awb-ffb.de/ausschreibungen online zur Verfügung gestellt. Als Bieter haben Sie sich regelmäßig darüber zu informieren, ob auf dieser Seite Bieterinformationen für alle Bewerber, die die Vergabeunterlagen ergänzen oder ändern, eingestellt wurden.

Telefon/Fax

Telefon-Vermittlung
(0 81 41) 519-0
Telefax
(0 81 41) 519-5 22

Mit freundlichen Grüßen

Graßer

E-Mail/Internet

info@awb-ffb.de
www.awb-ffb.de

Kontoverbindung

Sparkasse FFB
IBAN:
DE47700530700001278621
BIC:
BYLADEM1FFB

USt.-IdNr.

DE204220291

BEWERBUNGSBEDINGUNGEN

1. Auftraggeber (Vergabestelle)

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstenteldbruck (AWB)
Münchner Straße 33
82256 Fürstenteldbruck

Telefon: 08141 / 519-515
Telefax: 08141 / 519-522
vergabestelle@awb-ffb.de

2. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung

3. Form und Inhalt der Angebote

Ihr Angebot gegenüber dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstenteldbruck besteht aus:

- ▶ **dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Angebotsvordruck**
- ▶ **den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Bietererklärungen A bis H**
(= Eigenerklärungen zu Eignung und sonstigen Erklärungen bzw. Nachweisen gemäß Punkt 12 dieser Bewerbungsbedingungen)

Darüber hinaus ist Folgendes zu beachten:

Bei der Abgabe eines Angebotes ist das von der ausschreibenden Stelle übersandte Angebotsblatt zu benutzen. Es sind für die angebotene Leistung alle in dem Angebotsblatt aufgeführten offenen Positionen auszufüllen. Es sind ausschließlich die dafür vorgesehenen Stellen auszufüllen.

Änderungen oder Ergänzungen am Angebotsvordruck sind nicht zulässig.

Änderungen, Ergänzungen, Berichtigungen der eigenen Eintragungen / Angaben müssen zweifelsfrei sein.

Sofern dem Bieter Erläuterungen zur besseren Beurteilung seines Angebotes notwendig erscheinen, sind diese dem Angebot beizufügen.

Etwaige Änderungen, Ergänzungen und Berichtigungen nach Angebotsabgabe sind in einem verschlossenen Umschlag und innerhalb der Angebotsfrist einzureichen.

Die Rücknahme des Angebotes kann innerhalb der Angebotsfrist schriftlich oder per Telefax erfolgen.

Es ist darauf zu achten, dass ein Handlungsbevollmächtigter benannt ist und das Angebot an den gekennzeichneten Stellen unterschrieben und mit einem Firmenstempel versehen ist.

Das Angebot ist vollständig abzugeben. Unvollständig und nicht ausschreibungskonform abgegebene Angebotsunterlagen können zum Ausschluss vom Wettbewerb führen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Das Angebot ist bis zum Abgabetermin in einem verschlossenen Umschlag an den

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstentfeldbruck
Münchner Straße 33
Sachgebiet Sonderkasse (Zimmer C 109)
82256 Fürstentfeldbruck

zu senden oder dort innerhalb der Sprechzeiten abzugeben.

Der Umschlag ist außen mit der Anschrift des Bieters und dem diesen Unterlagen beiliegenden Aufkleber zu versehen.

Hinweis: Der Rücksendeaufkleber ist immer auf das Kuvert zu kleben (unabhängig davon, ob Sie das Angebot übersenden bzw. überreichen).

4. Art und Umfang der Leistung

Durchführung des Grundwasseruntersuchungs- und Überwachungskonzeptes der Bauschuttdeponie Jesenwang (DK 0) für die Jahre 2022/2023 mit Option der Verlängerung um ein weiteres Jahr.

Halbjährliche Probenahme an 10 Grundwassermessstellen und Volluntersuchung nach dem LfU-Merkblatt Deponie-Info 10, Stand 04/2018. Fertigung von zwei Halbjahresberichten und einem Jahresbericht.

5. Ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Eine teilweise Leistungserbringung ist nicht möglich.

6. Ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht zugelassen.

7. Ausführungsfrist

Probenahme und Volluntersuchung jeweils im Frühjahr und Herbst der Beauftragungsjahre. Vorlage der Untersuchungsberichte beim Abfallwirtschaftsbetrieb innerhalb von 6 Wochen nach den Probenahmen.

Fertigung eines Jahresberichts und Vorlage beim Abfallwirtschaftsbetrieb bis spätestens 15. Februar des Folgejahres.

8. Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Die Vergabebekanntmachung und die Vergabeunterlagen werden unter <http://www.awb-ffb.de/ausschreibungen> unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt zur Verfügung gestellt.

9. Ablauf der Angebotsfrist / Bindefrist

Das Angebot ist bis spätestens, Freitag, 05.11.2021, 10:00 Uhr zu übersenden oder abzugeben.

Die Frist, während der Sie an Ihr Angebot gebunden sind, dauert bis einschließlich 30.11.2021.

10. Höhe der Sicherheitsleistung

./.

11. Zahlungsbedingungen

Die Abrechnung erfolgt nach Eingang des jeweiligen Prüfberichtes/Gutachtens der Grundwasservolluntersuchungen.

12. Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers / Bieters

Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 31 Abs. 1 u. 2 ff UVgO i.V.m. §§ 123,124 Abs. 1 GWG
- ggf. Bietergemeinschaftserklärung
- Eigenerklärung zum zuständigen Ansprechpartner, zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft, zum Nichtvorliegen von wettbewerbsbeschränkenden Absprachen oder Maßnahmen, zur vollständigen Leistungsübernahme, zur vollständigen Beantwortung aller gestellten Fragen, zur Prüfung aller sachlichen und örtlichen Verhältnisse vor Abgabe eines Angebots, nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz und dem Mindestlohngesetz, zur Unterzeichnung einer Verpflichtungserklärung bezüglich des Mindestlohns

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters sowie den Umsatz im Bereich der ausgeschriebenen Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2018 – 2020) für jedes einzelne dieser Geschäftsjahre sowie über die Anzahl der Beschäftigten beim Bieter.

Hinweis:

Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung Bilanzen oder Bilanzauszüge aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2018 – 2020) oder andere geeignete Nachweise für diesen Zeitraum (z. B. Erklärung eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen, vom Bieter ergänzend zu fordern.

Der Auftraggeber behält sich vor, ergänzende Unterlagen zu den o.g. Eigenerklärungen nachzufordern.

Technische Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung zu den Referenzen (Angabe von mindestens drei in Art und Umfang zuverlässig erbrachten vergleichbaren Lieferungen inkl. Angabe des Auftragswertes, des Auftragszeitpunkts sowie des Auftraggebers – öffentlich oder privat mit Nennung des Ansprechpartners).

12. Zuschlagskriterien

Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis.

13. Sonstiges

- Bis zum Ablauf der Angebotsfrist können Angebote zurückgezogen werden, sofern diese als solche gekennzeichnet waren und in einem verschlossenen Umschlag zugestellt wurden.
- Die Angebote werden am 08.11.2021 im Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstfeldbruck geöffnet. Bieter sind dabei nicht zugelassen.
- Angebote von Bietergemeinschaften sind von allen Mitgliedern der Gemeinschaft zu unterzeichnen.
- Angebote von Arbeits- und Bietergemeinschaften sind von allen Mitgliedern der Gemeinschaft zu unterzeichnen.
- Der Bieter steht dafür ein, dass er vor Abgabe des Angebotes die örtlichen Verhältnisse und Qualitäten genau geprüft und sich durch Einsicht in die Ausschreibungsunterlagen über die Durchführung der Leistungen sowie Einhaltung der technischen und rechtlichen Vorschriften Klarheit verschafft hat.
- Beabsichtigt der Bieter Leistungen an einen Subunternehmer weiter zu vergeben, so ist dies bereits bei Angebotsabgabe zu nennen.
- Sofern die Verdingungsunterlagen nach Ansicht des Bieters Unklarheiten enthalten, die die Preisermittlung beeinflussen könnten, so hat der Bieter den Auftraggeber vor Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen.
- Auskünfte, Antworten der Vergabestelle und Bieterinformationen werden den Bietergemeinschaften von der Vergabestelle ausschließlich über www.awb-ffb.de/ausschreibungen online zur Verfügung gestellt. Als Bieter haben Sie sich regelmäßig darüber zu informieren, ob auf dieser Seite Bieterinformationen für alle Bewerber, die die Vergabeunterlagen ergänzen oder ändern, eingestellt wurden.

Wenn Sie sich als Bieter für dieses Vergabeverfahren registrieren lassen, werden sie über neu eingestellte Anschreiben an alle Bewerber informiert.

Zur Registrierung für dieses Vergabeverfahren senden Sie unter Angabe Ihrer Kontaktdaten eine E-Mail an vergabestelle@awb-ffb.de.

BEWERBUNGSBEDINGUNGEN

- Es wird darauf hingewiesen, dass folgende Formulierung Bestandteil des Vertrages wird: „Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 % der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt wurde.“

Bietererklärung A

Angaben zum Bieter

Firmenname inkl. Rechtsform: _____

Adresse (Straße, Hausnummer, Land, PLZ, Ort): _____

Registergericht und Sitz: _____

Registernummer: _____

Mitglied der (Berufs-)Genossenschaft *: _____

seit: _____

Mitgliedsnummer: _____

Betriebshaftpflichtversichert bei: _____

Deckungssumme: _____

Hinweis: Die Deckungssumme muss mind. 1,5 Mio. EUR betragen.

Ansprechpartner für Rückfragen und Befugter für die Abgabe und Entgegennahme verbindlicher Erklärungen:

Name: _____

Telefonnummer: _____

Faxnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

* Berufsgenossenschaften sind die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung

Form der Teilnahme

Bietergemeinschaft

Nehmen Sie gemeinsam mit anderen am Vergabeverfahren teil?

ja

nein

Falls ja, ist die Eigenerklärung Bietergemeinschaft auszufüllen und dem Angebot beizulegen.

Ferner sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die Bietererklärungen A bis I auszufüllen und einzureichen.

Referenzleistungen als Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind nur für das jeweilige Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen, das tatsächlich die Leistungen erbringt, jeweils bezogen auf diesen Leistungsteil. Für mehrere Mitglieder vorgelegte Nachweise werden dann in Summe bewertet.

Unteraufträge

Beabsichtigen Sie Teile des Auftrages im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben?

ja

nein

Falls ja, ist dem Angebot die Eigenerklärung Unterauftragsvergabe auszufüllen und dem Angebot beizulegen.

Ferner sind für jeden Unterauftragnehmer die Bietererklärungen A bis I- soweit zumutbar - (vgl. hierzu auch die Erläuterung in der Unterauftragnehmererklärung) auszufüllen und einzureichen.

Eignungsleihe

Werden Sie zur Erfüllung der Eignungskriterien andere Unternehmen in Anspruch nehmen?

ja

nein

Falls ja, haben Sie auf einem gesondert beizulegenden Blatt zu erläutern und nachzuweisen, dass Ihnen

BIETERERKLÄRUNGEN

die Kapazitäten zur Erfüllung der Eignungskriterien zur Verfügung stehen, die Eignungskriterien bei dem anderen Unternehmen vorliegen und keine Ausschlussgründe gegeben sind.

Ort, Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Bietererklärung B

Ausschlussgründe

Zwingende Ausschlussgründe

Wir erklären hiermit, dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen gem. § 123 Abs. 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen den Bieter eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt) worden ist (einer Verurteilung oder Festsetzung einer Geldbuße stehen einer Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich) wegen einer Straftat nach:

- § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
- § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),

- den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Es ist nicht zutreffend, dass wir unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde.

Hinweise:

Die Erklärung bezieht sich nur auf Verurteilungen innerhalb der letzten fünf Jahre ab dem Tag der rechtskräftigen Verurteilung.

Treffen zwingende Ausschlussgründe auf den Bieter zu, kann er ein gesondertes Beiblatt mit Erklärungen beifügen, falls er Umstände geltend machen will, um dennoch an dem Vergabeverfahren teilnehmen zu können (z. B. Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB).

Sollten dem Auftraggeber Anhaltspunkte vorliegen, dass die o.g. Erklärung nicht zutreffend (auch teilweise) sein könnte, werden zusätzliche Nachweise gefordert, die der Bieter auf Verlangen des Auftraggebers innerhalb von 5 Kalendertagen nach Anforderung vorzulegen hat.

Fakultative Ausschlussgründe

Wie erklären, dass keiner der fakultativen Ausschlussgründe beim Bieter vorliegen:

- bei der Ausführung öffentlicher Aufträge wurde nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen,
- dass wir zahlungsunfähig sind, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- dass wir bzw. eine Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Bieters infrage gestellt wird,

- dass Vereinbarungen mit einem/mehreren anderen Unternehmen getroffen wurden, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
- dass wir eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrages erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt haben und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.

Hinweise:

Die Erklärung bezieht sich nur auf betreffende Ereignisse innerhalb der letzten drei Jahre ab dem Tag des betreffenden Ereignisses.

Treffen zwingende Ausschlussgründe auf den Bieter zu, kann er ein gesondertes Beiblatt mit Erklärungen beifügen, falls er Umstände geltend machen will, um dennoch an dem Vergabeverfahren teilnehmen zu können (z. B. Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB).

Sollten dem Auftraggeber Anhaltspunkte vorliegen, dass die o.g. Erklärung nicht zutreffend (auch teilweise) sein könnte, werden zusätzliche Nachweise gefordert, die der Bieter auf Verlangen des Auftraggebers innerhalb von 5 Kalendertagen nach Anforderung vorzulegen hat.

Ort, Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Bietererklärung C

Bietergemeinschaftserklärung

Wir, die nachstehend aufgeführten Firmen einer Bietergemeinschaft bestehend aus

Mitglied _____

Mitglied _____

Mitglied _____

benennen folgenden bevollmächtigten Vertreter für die Bietergemeinschaft:

(Name des bevollmächtigten Vertreters) _____

(Anschrift des bevollmächtigten Vertreters) _____

Wir erklären zugleich, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber – auch bei der Angebotsabgabe – rechtsverbindlich vertritt,
- alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

Ort, Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Ort, Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Ort, Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Bietererklärung D

Unterauftragnehmererklärung

Soweit der Bieter bereits bei Angebotsabgabe den Einsatz von Unterauftragnehmern beabsichtigt, sind nachfolgend die Teile des Auftrags zu benennen, die der Bieter beabsichtigt im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben

und

- falls zumutbar - die Unterauftragnehmer zu benennen.

Falls die Unterauftragnehmer nicht benannt werden können, sind die Gründe hierfür auf einem gesonderten Beiblatt zu erläutern. Kommt der Bieter in die engere Wahl vor der Zuschlagserteilung, wird die Vergabestelle gem. § 26 UVgO verfahren. Der Bieter macht den Einsatz von Unterauftragnehmern davon abhängig, dass diese die Bietererklärung E abgeben. Macht der Bieter von § 34 UVgO (Eignungsleihe) Gebrauch, ist der jeweilige Unterauftragnehmer in jedem Fall zu benennen.

Unterauftragnehmer / Name: _____

Leistungsbereich gem. Leistungsbeschreibung: _____

Teil des Auftrags, der vom Unterauftragnehmer ausgeführt wird: _____

Unterauftragnehmer / Name: _____

Leistungsbereich gem. Leistungsbeschreibung: _____

Teil des Auftrags, der vom Unterauftragnehmer ausgeführt wird: _____

Unterauftragnehmer / Name: _____

Leistungsbereich gem. Leistungsbeschreibung: _____

Teil des Auftrags, der vom Unterauftragnehmer ausgeführt wird: _____

Unterauftragnehmer / Name: _____

Leistungsbereich gem. Leistungsbeschreibung: _____

Teil des Auftrags, der vom Unterauftragnehmer ausgeführt wird: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Bietererklärung E

Erklärung Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmer-Entsendegesetz und Mindestlohngesetz

1.

Wir erklären, dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens im Zusammenhang mit der Tätigkeit für das Unternehmen

- ▶ nach § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 €

oder

- ▶ nach § 6 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 €

belegt worden sind. Straf- oder Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen das/die genannte(n) Gesetz(e) sind gegen uns nicht anhängig. Den Einsatz von Subunternehmern machen wir davon abhängig, dass diese gegenüber ihrem jeweiligen Hauptunternehmer eine gleichartige Erklärung abgeben.

2.

Wir erklären, dass weder das Unternehmen noch Angehörige des Unternehmens

- nach § 21 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,- €

belegt worden sind. Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen das genannte Gesetz sind gegen uns nicht anhängig. Den Einsatz von Subunternehmern machen wir davon abhängig, dass diese gegenüber ihrem jeweiligen Hauptunternehmer eine gleichartige Erklärung abgeben.

Hinweis:

Bei Bietergemeinschaften ist diese Bietererklärung von jedem Mitglied zu unterzeichnen und beizufügen.

Ort, Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Bietererklärung F

Verpflichtungserklärung zum Mindestlohn

Im Falle der Beauftragung verpflichten wir uns folgende Erklärung zu unterzeichnen:

Verpflichtungserklärung

Das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) ordnet für zahlreiche Branchen die Geltung eines branchenspezifischen Mindestlohns an. So gilt für die Branche Abfallwirtschaft aufgrund der Regelungen des AEntG ein Mindestlohn. Darüber hinaus ordnen Tarifverträge, welche für allgemeinverbindlich erklärt wurden, für bestimmte Branchen vom Arbeitgeber zu beachtende Lohnuntergrenzen an. Hinzu kommt die Lohnuntergrenze, die grundsätzlich branchenübergreifend durch das Mindestlohngesetz (MiLoG) bestimmt wird.

Gemäß § 14 Arbeitnehmer-Entsendegesetz haftet der Unternehmer, der einen anderen Unternehmer mit der Erbringung von Werk- oder Dienstleistungen beauftragt, für die Verpflichtung dieses Unternehmers, eines Nachunternehmers oder eines von dem Unternehmer oder einem Nachunternehmer beauftragten Verleihers zur Zahlung des Mindestentgelts an Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen wie ein Bürge, der auf die Einrede der Vorausklage verzichtet hat.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich gegenüber dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstenfeldbruck, die Vorgaben zum Mindestlohn und die übrigen allgemeinen Arbeitsbedingungen einzuhalten. Weiterhin verpflichtet sich der Auftragnehmer den Auftraggeber von Ersatzansprüchen, die sich aus einem Verstoß gegen das ihm obliegenden Mindestlohngebot ergeben, freizustellen.

oder andernfalls – sofern zutreffend - schriftlich zu erklären, dass der Mindestlohn für die Branche Abfallwirtschaft für unseren Betrieb nicht zutrifft.

Hinweis:

Bei Bietergemeinschaften ist diese Bietererklärung von jedem Mitglied zu unterzeichnen und beizufügen.

Ort, Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Bietererklärung G

Angabe von mindestens drei in Art und Umfang zuverlässig erbrachten vergleichbaren Leistungen inkl. Angabe des Auftragswertes, des Auftragszeitraums sowie des Auftraggebers – öffentlich oder privat wie folgt:

Referenz 1:

Auftragsgegenstand: _____

Auftragswert: _____

Auftragszeitraum: _____

Auftraggeber mit Anschrift: _____

Öffentlicher o. privater Auftraggeber: _____

Referenz 2:

Auftragsgegenstand: _____

Auftragswert: _____

Auftragszeitraum: _____

Auftraggeber mit Anschrift: _____

Öffentlicher o. privater Auftraggeber: _____

Referenz 3:

Auftragsgegenstand: _____

Auftragswert: _____

Auftragszeitraum: _____

Auftraggeber mit Anschrift: _____

Öffentlicher o. privater Auftraggeber: _____

BIETERERKLÄRUNGEN

Referenz 4:

Auftragsgegenstand: _____

Auftragswert: _____

Auftragszeitraum: _____

Auftraggeber mit Anschrift: _____

Öffentlicher o. privater Auftraggeber: _____

Referenz 5:

Auftragsgegenstand: _____

Auftragswert: _____

Auftragszeitraum: _____

Auftraggeber mit Anschrift: _____

Öffentlicher o. privater Auftraggeber: _____

Hinweis:

Bei Bietergemeinschaften ist diese Bietererklärung von jedem Mitglied zu unterzeichnen und beizufügen.

Ort, Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Bietererklärung H (Umsatzzahlen / Arbeitnehmer/innen)

Angaben zu den Umsätzen und der Anzahl der ArbeitnehmerInnen in den abgeschlossenen Geschäftsjahren 2018 bis 2020:

Jahr	2018	2019	2020
Gesamtumsatz			
davon Umsatz mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbaren Leistungen			
Anzahl der Arbeitnehmer/innen			

Hinweis:

Bei Bietergemeinschaften ist diese Bietererklärung von jedem Mitglied zu unterzeichnen und beizufügen.

Ort, Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Bietererklärung I

Zusätzliche Bietererklärungen

Wir erklären hiermit, dass

- wir nicht an unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Absprachen oder anderen wettbewerbsbeschränkenden Maßnahmen teilgenommen haben,
- die vollständige Übernahme der Leistungen gewährleistet ist,
- gestellte Fragen mit ausreichender Klarheit beantwortet wurden,
- wir vor Abgabe des Angebotes zur Ausschreibung über die Durchführung eines Grundwasseruntersuchungs- und Überwachungskonzeptes die sachlichen und örtlichen Verhältnisse genau überprüft und uns durch Einsicht in die Ausschreibungsunterlagen über die Durchführung der Leistung sowie Einhaltung aller entsprechenden technischen und rechtlichen Vorschriften Klarheit verschafft haben.
- uns ein gültiges Zertifikat Akkreditierungszertifikat vorliegt
- uns bewusst ist, dass eine wissentlich falsche Erklärung in unseren Angebotsunterlagen unseren Ausschluss aus diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Ort, Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Name und Anschrift des Bieters:

Bauschuttdeponie Jesenwang – DK0
Durchführung des Grundwasseruntersuchungs- und
Überwachungskonzepts 2022 / 2023

A N G E B O T

		Anzahl pro Jahr	Nettopreise €/Jahr
An- und Abfahrten / Probennahme	a' _____ €	2	_____ €
Entnahme / Grundwasserproben aus 10 Pegeln	a' _____ €	2	_____ €
Grundwassergleichenplan Erstellung u. Bestimmung der Fließrichtung	a' _____ €	2	_____ €
Untersuchungsparameter gemäß LfU-Merk- Blatt (siehe Vorgabe) Vorsorgewerte GW-Basisparameter Vorsorgewerte GW-Leitparameter der vorhandenen 10 Pegel	a' _____ €	2	_____ €
Halbjahresbericht	a' _____ €	2	_____ €
Jahresbericht		1	_____ €
Kosten pro Kalenderjahr		netto	_____ €

_____ Datum

_____ rechtsverbindliche Unterschrift,

Firmenstempel

Name und Anschrift des Bieters

ANGEBOT

über die Durchführung des Grundwasseruntersuchungs- und Überwachungskonzeptes für die
Bauschuttdeponie Jesenwang (DKO)

Terminsache!

Angebotsabgabe bis

Freitag, 05.11.2021, 10:00 Uhr

An den

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstenfeldbruck

Sachgebiet Sonderkasse (Zimmer C 109)

Münchner Straße 33

82256 Fürstenfeldbruck

Hinweis: Diesen Aufkleber stets auf das Kuvert kleben (unabhängig davon ob Sie das Angebot übersenden oder überreichen).



